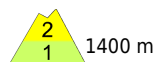


## Durchfeuchtung der Schneedecke bis in die Hochlagen!

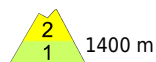


1400 m

Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen

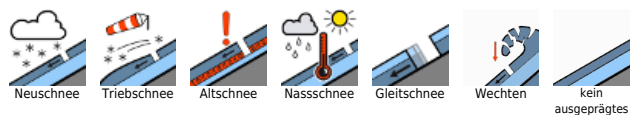


1400 m

Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen



### Lawinprobleme

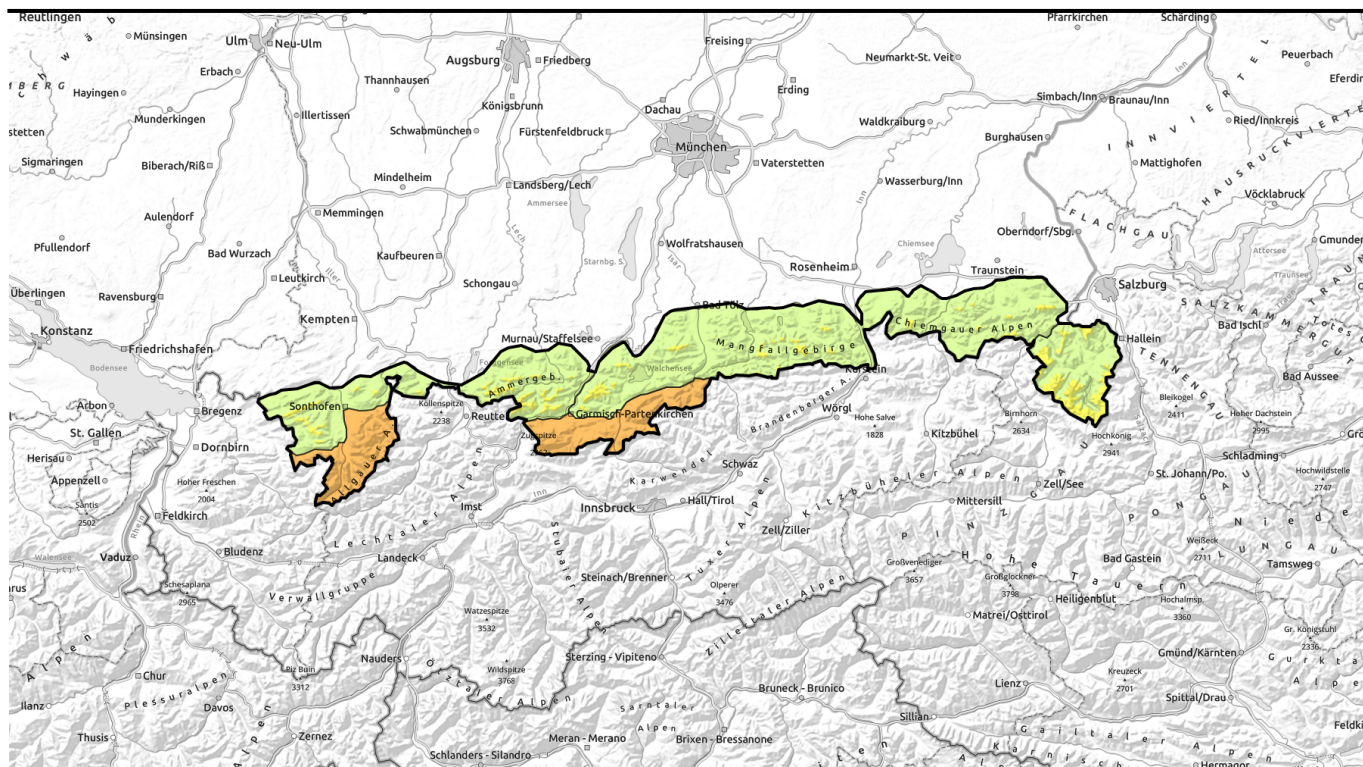


### Gefahrenstufen



### Exposition





## Durchfeuchtung der Schneedecke bis in die Hochlagen!



Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge



1400 m



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen

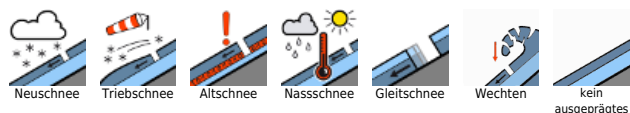


Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen



1400 m

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

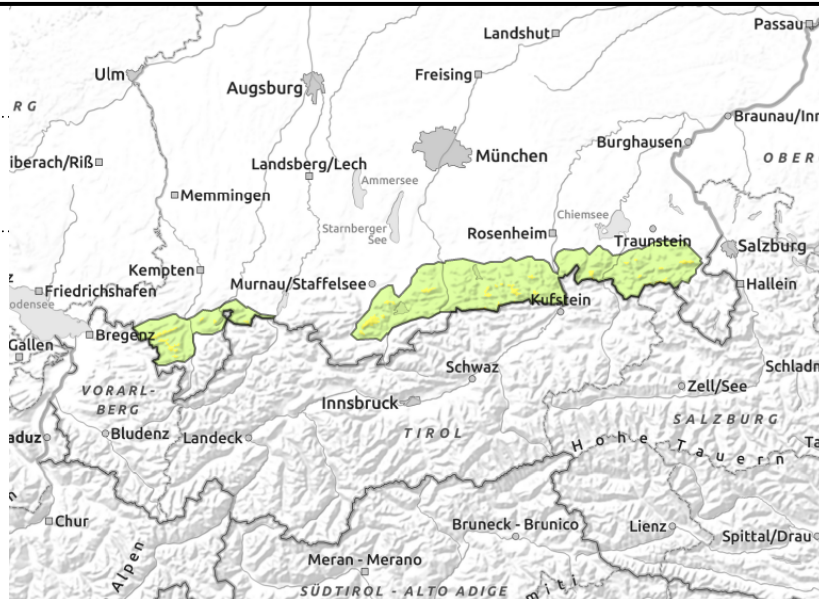
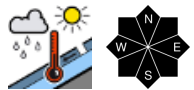


### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 19.04.2023**

**Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge**



## Selbstaumlösungen nasser Lockerschnee- und Gletschneelawinen

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1400 m mäßig, darunter gering. Problematisch ist Nassschnee. Aus sehr steilen und extrem steilen Hängen aller Expositionen können sich nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen und mittlere Größe erreichen. Zudem sind an glatten, steilen Wiesenhängen und in lückigen Bergwäldern Selbstaumlösungen kleinerer Gletschneelawinen möglich. Hänge mit Gletschneerissen meiden.

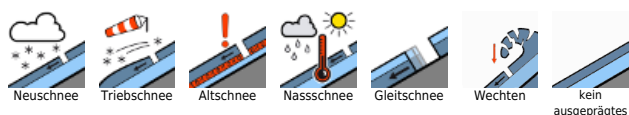
### Schneedeckenaufbau

Die durchnässte Schneedecke kann sich in der bewölkten Nacht nicht verfestigen - lediglich im Westen entsteht ein dünner Schmelzharschdeckel, der am Mittwoch aber schnell wieder auftaut. Der in den letzten Tagen gefallene Schnee verliert durch den Wassereintrag seine Bindung und löst sich wie schon am Dienstag vielerorts als oberflächliche Lockerschneelawine. Die kompaktere Altschneedecke ist meist bis zum Boden hin nass. Dadurch wird das Abgleiten des Schnees auf glattem Untergrund begünstigt.

### Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

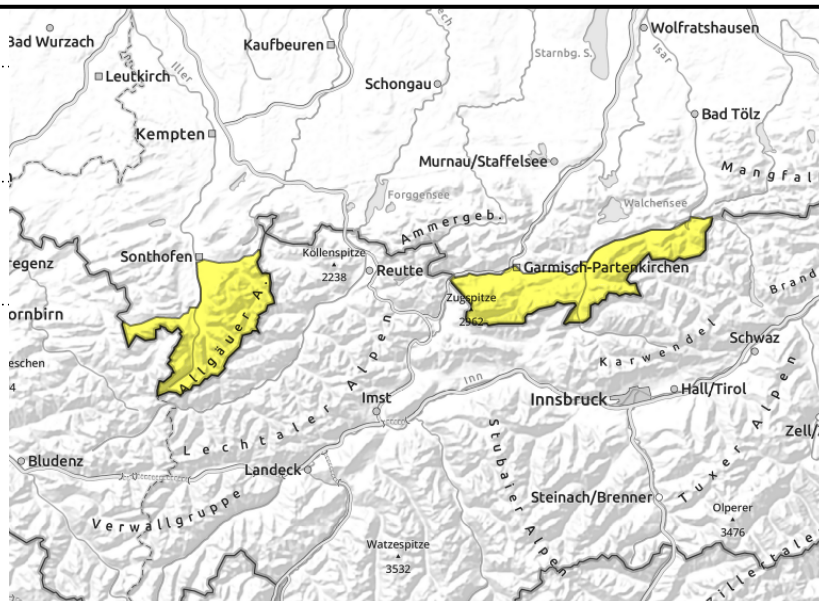
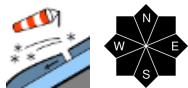


#### Exposition



# Lawinenbericht für Mittwoch, 19.04.2023, Vormittag

## Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen



## Selbstaumlösungen nasser Lockerschnee- und Gleitschneelawinen! In den Hochlagen Tribschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist am Vormittag mäßig und steigt im Tagesverlauf auf erheblich an. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Aus sehr steilen und extrem steilen Hängen aller Expositionen können sich feuchte und nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Die Auslösebereitschaft steigt im Tagesverlauf an. Zudem sind an glatten, steilen Wiesenhängen und in lückigen Bergwäldern jederzeit Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich. Hänge mit Gleitschneerissen meiden. Nasse Lawinen erreichen meist mittlere Größe.

In höheren Lagen ist daneben das Tribschneeproblem zu beachten. Schneebrettlawinen können sich hier im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden insbesondere durch große Zusatzbelastung lösen und mittlere Größe erreichen.

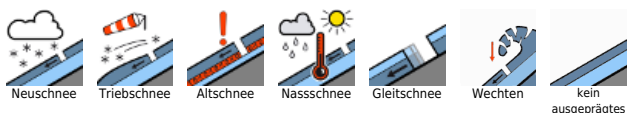
### Schneedeckenaufbau

Die in mittleren Lagen meist durchnässte Schneedecke verfestigt sich in der teils klaren Nacht nur oberflächlich. Der Schmelzharschdeckel taut im Tagesverlauf wieder auf. Der in der letzten Woche gefallene Schnee löst sich dann wie schon am Dienstag vielerorts als oberflächliche Lockerschneelawine. Die kompaktere Altschneedecke ist bis zum Boden hin nass. Dadurch wird das Abgleiten des Schnees auf glattem Untergrund begünstigt. In höheren Lagen sind frische und ältere Tribschneeansammlungen teils störanfällig. Die Durchfeuchtung der Schneedecke von der Oberfläche her hat auch in den Hochlagen begonnen.

### Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

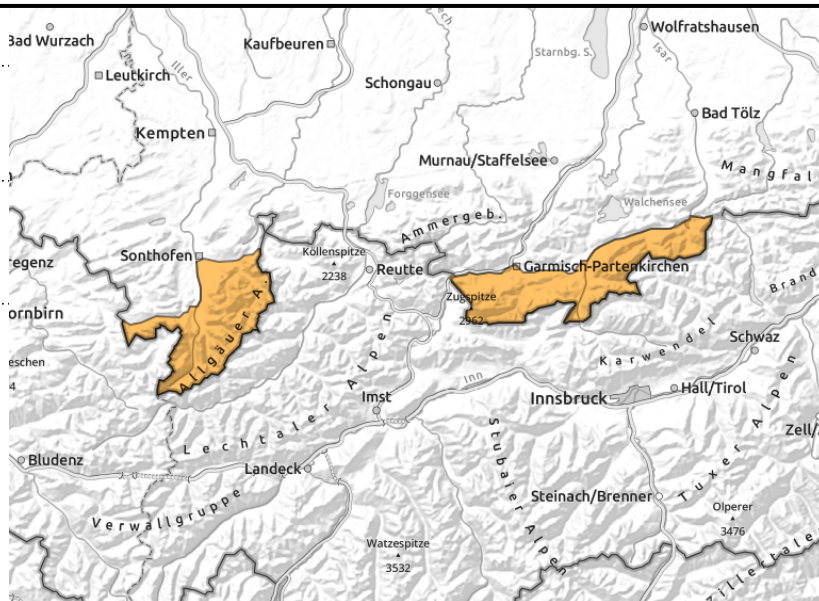
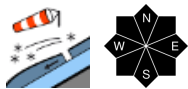
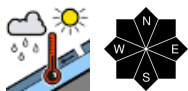


### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 19.04.2023, Nachmittag**

## Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen



## Selbstaumlösungen nasser Lockerschnee- und Gleitschneelawinen! In den Hochlagen Tribschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist am Vormittag mäßig und steigt im Tagesverlauf auf erheblich an. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Aus sehr steilen und extrem steilen Hängen aller Expositionen können sich feuchte und nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen. Die Auslösebereitschaft steigt im Tagesverlauf an. Zudem sind an glatten, steilen Wiesenhängen und in lückigen Bergwäldern jederzeit Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich. Hänge mit Gleitschneerissen meiden. Nasse Lawinen erreichen meist mittlere Größe.

In höheren Lagen ist daneben das Tribschneeproblem zu beachten. Schneebrettlawinen können sich hier im kammnahen Steilgelände sowie in eingewehten Rinnen und Mulden insbesondere durch große Zusatzbelastung lösen und mittlere Größe erreichen.

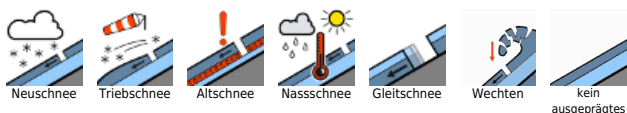
### Schneedeckenaufbau

Die in mittleren Lagen meist durchnässte Schneedecke verfestigt sich in der teils klaren Nacht nur oberflächlich. Der Schmelzharschdeckel taut im Tagesverlauf wieder auf. Der in der letzten Woche gefallene Schnee löst sich dann wie schon am Dienstag vielerorts als oberflächliche Lockerschneelawine. Die kompaktere Altschneedecke ist bis zum Boden hin nass. Dadurch wird das Abgleiten des Schnees auf glattem Untergrund begünstigt. In höheren Lagen sind frische und ältere Tribschneeansammlungen teils störanfällig. Die Durchfeuchtung der Schneedecke von der Oberfläche her hat auch in den Hochlagen begonnen.

### Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

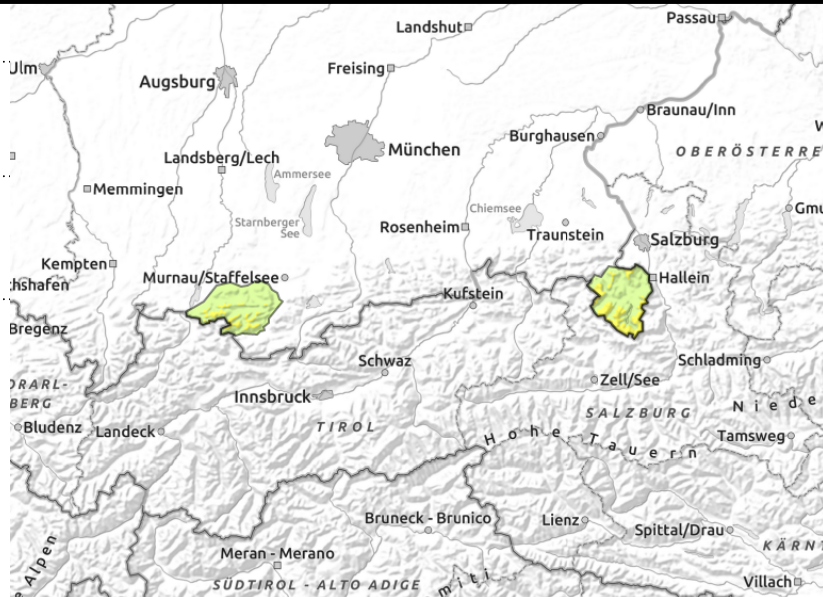
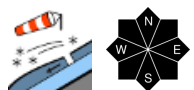


### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 19.04.2023**

## Ammergauer Alpen, Berchtesgadener Alpen



## Selbstaumlösungen nasser Lockerschnee- und Gleitschneelawinen - in den Hochlagen Tribschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1400 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Aus sehr steilen und extrem steilen Hängen aller Expositionen können sich nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen und mittlere Größe erreichen. Zudem sind an glatten, steilen Wiesenhängen und in lückigen Bergwäldern Selbstaumlösungen kleinerer Gleitschneelawinen möglich. Hänge mit Gleitschneerissen meiden.

In höheren Lagen ist daneben das Tribschneeproblem zu beachten. Schneebrettlawinen können sich hier im kammnahen Steilgelände und in eingewehten Rinnen und Mulden insbesondere durch große Zusatzbelastung lösen und mittlere Größe erreichen.

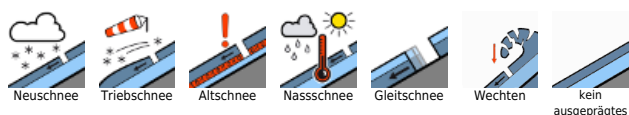
### Schneedeckenaufbau

Die in mittleren Lagen durchnässte Schneedecke kann sich in der bewölkten Nacht nicht verfestigen - lediglich im Westen entsteht ein dünner Schmelzharschdeckel, der am Mittwoch aber schnell wieder auftauft. Der in den letzten Tagen gefallene Schnee verliert durch den Wassereintrag seine Bindung und löst sich wie schon am Dienstag vielerorts als oberflächliche Lockerschneelawine. Die kompaktere Altschneedecke ist meist bis zum Boden hin nass. Dadurch wird das Abgleiten des Schnees auf glattem Untergrund begünstigt. In höheren Lagen sind frische und ältere Tribschneeanisammlungen teils störanfällig. Die Durchfeuchtung der Schneedecke von der Oberfläche her hat auch in den Hochlagen begonnen.

### Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

